

Fig Leaf wardrobe by Tord Boontje,
2008 © M&MA



Geschichten Erzählen: Fantasie und Furcht im Zeitgenössischen Design 14. Juli – 18. Oktober 2009

In diesem Sommer wird das Victoria and Albert Museum (V&A) einer neuen Entwicklung im europäischen Design nachgehen: Objekte im Grenzbereich von Kunst und Design, die in limitierter Auflage erscheinen. Geschichten Erzählen: Fantasie und Furcht im zeitgenössischen Design versammelt rund 50 Objekte, die sich mit Themen wie Fantasie, Parodie und Vergänglichkeit beschäftigen. Die Ausstellung präsentiert Möbel, Keramik, Lampen und großformatige Installationen von Designern wie Tord Boontje, Maarten Baas, Jurgen Bey and Studio Job.

Kurator Gareth Williams hat die Ausstellung in drei Bereiche gegliedert. Die erste, "Die Lichtung im Wald", zeigt von der Fantasie und der Natur inspirierte Objekte, die den Zauber des Märchens heraufbeschwören, wie Tord Boontjes Feigenblattgarderobe, die aus 616 einzelnen, handbemalten Kupferblättern besteht. Sein aus Stahlblech geschnittener und von Hand zusammengesetzter Sessel Petit Jardin ist so gestaltet, dass der Eindruck entsteht, als säße man in einem zugewachsenen Garten.

Arbeiten von Designern wie Fredrikson Stallard, Julia Lohman, Maarten Baas und Tomáš Gabzdil Libertiny werden in diesem Bereich gezeigt. Libertinys raffinierte Vase, Made by Bees, entsteht indem der Designer ein Drahtgitter in einen Bienenkorb einfügt und so den Bienen ermöglicht, die Wände der Vase aus Bienenwaben herzustellen.

Der zweite Ausstellungsbereich, "Das verzauberte Schloss", beschäftigt sich mit Arbeiten, die historische Designstile übertreiben und parodieren. Studio Jobs Robber Barons Serie vergoldeter und in Bronze gegossener Möbel hinterfragt die Extravaganz des spätviktorianischen Designs und den vermeintlichen Geschmack der heutigen Superreichen. In Anlehnung an das Original aus der Werkstatt André-Charles Boulles um 1700 weist eine

großformatige Vitrine einen riesigen Hohlraum auf, der sich durch ihre Mitte zieht. Andere Arbeiten aus diesem Abschnitt sind eine Uhr, ein Tisch, eine Lampe und ein Schmucksafe. Sie sind mit Motiven wie Waffen, dunklen Wolken und Fabriken versehen, die Krieg, Macht und Industrie repräsentieren.

Gezeigt werden auch zwei Neuerwerbungen des V&A:

Marten Baas Smoke Mirror (Schmauchspiegel) ist Bestandteil der Reihe Smoke Furniture. Diese entstand durch die Karbonisierung reproduzierter antiker Möbelstücke mittels eines Schweißbrenners, der eingesetzt wurde, um einen verkohlten Effekt zu erzielen. Lathe Chair VIII von Sebastian Brajkovic ist ein verlängerter Zweisitzer, der aussieht wie ein in die Länge gezogener Stuhl aus dem 19. Jahrhundert.

Darüber hinaus sind Jeroen Verhoevens Cinderella Tisch, Julian Mayors Clone Stuhl, Keramik von Hella Jongerius sowie Joris Laarmans Hitzewellenheizkörper zu sehen, der Schnitzereien aus der Rokokozeit nachempfunden ist.

Der letzte Bereich der Ausstellung "Himmel und Hölle" zeigt Arbeiten von Designern, die sich mit den Themen Sterblichkeit und dem Leben nach dem Tod beschäftigen. Der Teppich The Lovers von Fredrikson Stallard besteht aus miteinander verbundenen Lachen aus verschüttetem rotem Urethan. Sie stellen die durchschnittliche Menge des Blutes von zwei Menschen dar.

Einige der Designer dieses letzten Bereichs beziehen sich auf historische Darstellungen des jüngsten Gerichts oder Dantes Inferno. Ein Beispiel hierfür ist Luc Merx Kronleuchter The Fall of the Damned (Sturz der Verdammten), bestehend aus einer Wolke aus rund 170 schwerelosen, taumelnden menschlichen Gestalten, im freien Fall. Andere Arbeiten bezeugen ein Interesse an der Psychoanalyse, wie beispielsweise Joep van Lieshouts Sensory Deprivation Skull (Sinnesentzugstotenschädel), eine großformatige, schädelförmige, mit Fell ausgekleidete Kammer, die exakt zwei Personen Raum bietet. Diese Objekte werden zusammen mit Arbeiten von Dunne & Raby, Niels van Eijk und Miriam van der Lubbe und Boym Partners zu sehen sein.

Gareth Williams sagt: "In dieser Ausstellung geht es darum, eine Designrichtung zu zeigen, die sich in den letzten Jahren entwickelt hat. Diese Objekte können Geschichten erzählen, und wir möchten einige der kreativsten und innovativsten Beispiele vorstellen und dabei Gemeinsamkeiten aufspüren."

Ausstellungsdesigner Nissen Adams werden zusammen mit der Lichtdesignerin Zerlina Hughes dramatische Szenerien für die einzelnen Bereiche schaffen. In "Die Lichtung im Wald" werden ein Hintergrund aus bedruckten Gazewänden und sanfter Beleuchtung den Wald der Mythen und Märchen heraufbeschwören. Die Atmosphäre eines verzerrten und entstellten Palastes wird der Schauplatz für "Das Verzauberte Schloss" sein. Objekte im Scheinwerferlicht und schräge Wände werden für eine beängstigende Szenerie in "Himmel und Hölle" sorgen.

ENDE



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Janine Kersten

Email: jkersten@agendacom.com

Kastanienallee 94, 10435 Berlin Tel.: +49 30 26 03 03 81

Anmerkungen an die Redaktion

Geschichten Erzählen: Fantasie and Furcht im Zeitgenössischen Design wird vom 14 Juli bis 18. Oktober 2009 im V&A gezeigt.

- EINTRITT : FREI
- Geöffnet täglich von 10.00 - 17.45 Uhr und freitags bis 22.00 Uhr
- Allgemeine Museums Informationen unter Tel 0044 07 942 2000 oder über www.vam.ac.uk
- Ausstellungskurator ist Gareth Williams, ehemaliger V&A Kurator für das 20. Jahrhundert und Zeitgenössische Möbel, jetzt Dozent für Designprodukte am Royal College of Art, London. Williams hat kürzlich die Dauerausstellung Design des 20. und 21. Jahrhunderts im Westflügel und im 1. Stock des Museums kuratiert.
- Die Ausstellung wird in der Porter Gallery gezeigt, der Galerie für zeitgenössische Ausstellungen und Installationen im V&A.
- Ein begleitendes Symposium findet am Freitag, 18. Oktober, im Museum statt.
- Zur Eröffnung der Ausstellung erscheint bei V&A Publishing ein Buch mit dem selben Titel (£ 19.99). Weitere Presseinformationen zum Buch erhalten Sie bei Julie Chan Tel 0044 207 942 2701 oder 0044 7747 607 822 oder Email j.chan@vam.ac.uk (nicht zur Veröffentlichung).

Zu Nissen Adams:

Nissen Adams, gegründet im Jahr 2002, blicken auf ein reiches Spektrum unterschiedlicher Projekte zurück, von Produktdesign über Bühnenbilder für Theater und Ausstellungsdesign bis hin zu Umbauten und Neubauten. Zu den neuesten Projekten zählen ein Hausboot, das neue Auktionshaus für Phillips de Pury in Victoria, und das auf dem Elephant and Castle Shopping Centre basierende Bühnenbild für eine neue Oper für das Aldeburgh Festival. Weitere Informationen über: www.nissenadams.com

Zu Zerlina Hughes:

Zerlina Hughes ist eine freischaffende Lichtdesignerin, die für Theater, Oper, Film und im Bereich der Architektur gearbeitet hat. Sie gestaltete das Lichtdesign für Twilight: Light in the Magic Hour at the V&A (2006). Im Theaterbereich war sie für das National Theatre, London; eine Reihe von Broadway-Produktionen, New York; und das Sydney Opera House tätig. Kürzlich war sie als Beraterin für das Lichtdesign für den Film Batman Begins verpflichtet. Weitere Informationen über: www.znaconsultancy.com

Weitere Presseinformationen zur Ausstellung erhalten Sie bei Alex Bratt oder Dorothee Dines in der Pressestelle des V&A Tel 0044 207 942 2503 / 2500 oder Email a.bratt@vam.ac.uk / d.dines@vam.ac.uk (nicht zur Veröffentlichung).

Eine Auswahl hoch-auflösender Bilder kann über www.image.net heruntergeladen werden.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Janine Kersten

Email: jkersten@agendacom.com

Kastanienallee 94, 10435 Berlin Tel.: +49 30 26 03 03 81